

Verleihung der Dätzel-Medaille 2016 – Ein Zeichen der Anerkennung

Im Rahmen des Neujahrsempfangs des Zentrums Wald-Forst-Holz Weihenstephan fand die Verleihung der Georg-Dätzel-Medaille an die Bergwaldoffensive mit dem Projekt „Viele Völker für einen vielfältigen Bergwald“ statt.

1. Februar 2017 – Freising

Die Saitenmusik der Kreismusikschule Erding leitete unter ihrem Leiter Bernd Scheumaier den Akt der Preisverleihung ein. Der Vorsitzende des Fördervereins Zentrum Wald Forst Holz Weihenstephan e.V., Prof. Dr. Dr. Reinhard Mosandl, sprach in seiner Laudatio zunächst allen 11 Bewerbern der diesjährigen Bewerbungsrunde seinen Dank und seine Anerkennung aus. Er betonte, dass es dem Auswahlgremium diesmal besonders schwer gefallen sei nur einen Preisträger zu küren. „In einem umfangreichen Auswahlverfahren hat die unabhängige Jury die eingereichten Bewerbungen intensiv diskutiert, bewertet und aus den hochrangigen Bewerbungen das Projekt "Viele Völker für einen vielfältigen Bergwald" ausgewählt. Dieses Projekt der „Bergwaldoffensive“ überzeugte aufgrund seiner internationalen Ausrichtung“, so Prof. Dr. Dr. Mosandl. Seit mehreren Jahren werden von den Partnern des Projektes internationale Workcamps veranstaltet, in denen Jugendliche aus mittlerweile 16 Ländern zusammen mit Vertretern des privaten, genossenschaftlichen und staatlichen Waldbesitzes sowie der örtlichen Jägerschaft an konkreten Bergwaldprojekten arbeiten und auch ihre Freizeit miteinander gestalten. Daraus gewannen die Jugendlichen aus aller Welt zum einen Einblick in die vielfältigen Schutzfunktionen und Probleme des Bergwaldes und zum anderen führte die gemeinsame Arbeit auch zu einem intensiven kulturellen Austausch und leistete somit einen wichtigen Beitrag zur Völkerverständigung. „Ganz im Sinne des Namensgebers der Medaille, Prof. Dr. Georg Anton Dätzel (1752-1847), Mitbegründer der angewandten Forstwissenschaft und Mittler zwischen Forstwirtschaft und Gesellschaft, ist bei diesem Projekt der „Bergwaldoffensive“ die Umsetzung von Waldwissen in die Praxis und dessen Verbreitung in der Öffentlichkeit gelungen“, meinte Prof. Dr. Dr. Mosandl. Eine Aufforderung, dieses Anliegen auch in Zukunft zu verfolgen, findet sich auch in seiner Einladung an potentielle künftige Preisträger: „Auch 2017 sollten sich wieder viele Bewerber für diesen attraktiven Preis finden (wobei Wiederbewerbungen durchaus erfolgreich sein können) und ihn als eine Chance sehen wie sie ihre, das Waldwissen in Bayern verbreitende Projekte bekannt machen können.“ Höhepunkt der Preisverleihung war die Übergabe der Dätzel-Medaille mit Urkunde an die drei beteiligten Institutionen: den beiden Ämtern für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Traunstein und Holzkirchen und dem Verein Internationale Jugendgemeinschaftsdienste e.V. Bonn.

Beim anschließenden Buffet konnte man in Gesprächen mit den Preisträgern den Stolz auf die Anerkennung ihrer Leistung spüren.

Dank den Sponsoren:

Der Hopfisterei und dem Förderverein Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan e.V.

Für weitere Informationen steht ihnen gerne Veronika Baumgarten zur Verfügung:

E-Mail Veronika.Baumgarten@lwf.bayern.de

Mobil 0160 90774121